

## Nach dem Abschluss in die Welt der Online-Games

**Matthias Greulich hat bei den SRH Fachschulen eine Ausbildung zum Game- und Multimedia-Entwickler absolviert und fand nach seinem Abschluss direkt eine Anstellung bei Gameforge, einem der größten Anbieter für Online-Spiele.**

*Matthias Greulich kam nicht auf dem direkten Weg zu seinem Wunschberuf.*

„Spielen war schon immer meine Leidenschaft. Meine erste Konsole war eine Atari 2600, damals war ich sechs Jahre alt und wohl im Herzen schon immer ein Gamer. Nach der Mittleren Reife begann ich allerdings zunächst eine Ausbildung im Bereich Industrieelektronik, bin nach einem Auslandsaufenthalt in den USA in den Einzelhandel der amerikanischen Streitkräfte in Heidelberg eingestiegen und war später stellvertretender Vertriebsleiter im industriellen Großhandel. Ich merkte aber sehr bald, dass ich doch lieber etwas Kreatives machen möchte.“

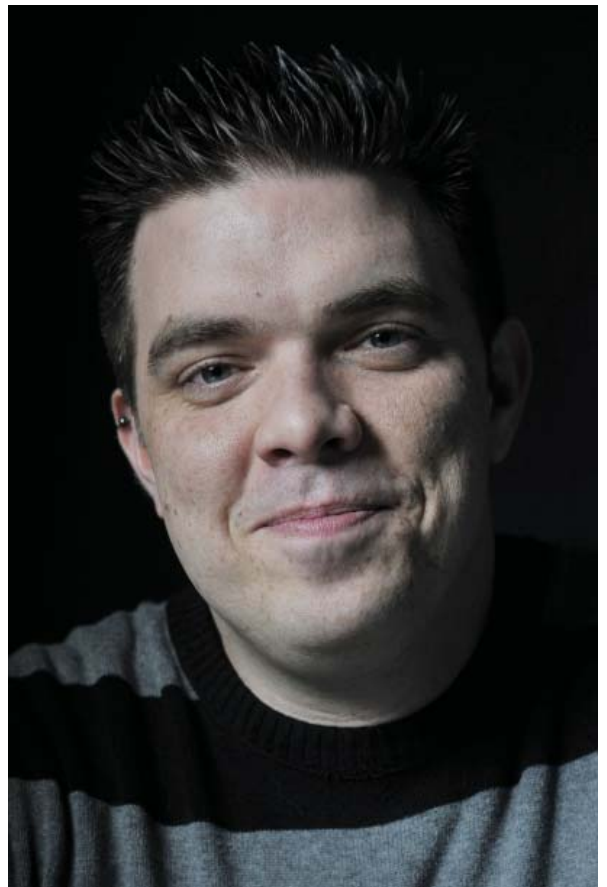
„Ich habe mich über verschiedene Bildungsträger informiert und bin dabei auf die SRH Fachschulen gestoßen. Vom Gesamteindruck hat mir das Angebot dort am besten gefallen. Endgültig überzeugt hat mich ein Schnuppertag, an dem ich

„MIT DER ENTSPRECHENDEN MOTIVATION UND  
MIT ENGAGEMENT WAR DER EINSTIEG IN DEN  
BERUF FÜR MICH RECHT EINFACH“

das professionelle und moderne Flair kennen gelernt habe. Vor allem die individuelle Unterstützung durch die Dozenten hat mir sehr gut gefallen. Die Dozenten gehen offen mit den Teilnehmern um und vermitteln die recht anspruchsvollen Inhalte sehr gezielt.“

*Über sein Praktikum fand Matthias Greulich direkt den Einstieg bei seinem heutigen Arbeitgeber Gameforge.*

„Mit der entsprechenden Motivation und mit Engagement war der Einstieg in den Beruf für mich recht einfach. Im Rahmen eines Messebesuchs konnte ich erste Kontakte mit meinem jetzigen Arbeitgeber Gameforge knüpfen. Dass ich den Messebesuch für die Klasse in meiner Freizeit zusammen mit den Dozenten mitorganisiert habe, hat dort gleich einen guten Eindruck hinterlassen. Der Bedarf an Entwicklern in der Spielebranche ist sehr groß. Der Markt insgesamt boomt, man denke zum Beispiel an Smartphones und Tablets. Für engagierte Newcomer ist es nicht schwer einzusteigen.“



*Für an einer Arbeit in der Spielebranche Interessierte und zukünftige Absolventen hat Matthias Greulich folgende Tipps:*

„Man sollte immer sein Ziel vor Augen haben und sich darüber im Klaren sein, was man erreichen will. Kniert euch definitiv rein, seid ehrgeizig, motiviert und engagiert. Zusätzlich investierte Zeit und Mühe zahlen sich immer aus – für mich als Kursbesten des Jahrganges war es kein Problem direkt einen Job zu finden. Meinen Dozenten möchte ich sagen: ‚Die Zeit bei der SRH hat Spaß gemacht und sie war eine ganz tolle Erfahrung. Macht weiter so.‘“